



Schwester Susanne Oberhänsli

«Alt und verbittert oder reif und versöhnt?»

Balsthal Wer sich dieser provokativen Frage mutig stellt, wird merken, wie viel sie und er selbst zur Antwort beitragen kann. Enttäuschungen, verpasste Chancen, Schicksalsschläge, Krankheit und Tod gehören zu unserem Leben. Im J.11-Gottesdienst bekommen wir Denkanstöße, wie ein reifes und versöhnliches Leben werden und aussehen kann. Schwester Susanne Oberhänsli gehört seit 1995 zur Schwesterngemeinschaft Ländli in Oberägeri. Sie wurde von ihrer Gemeinschaft ausgesendet. Seit Juni 2021 arbeitet sie als Sigristin in der Evangelischen Kirchgemeinde Tägerwilen-Gottlieben. Sie spricht zu uns im J.11-Gottesdienst. Mit Powertime-Band, Kinderhüti und Kindergottesdienst. Danach feiner Zmittag von Nelly und Team.

Sonntag, 9. März, 11 Uhr, J.11-Gottesdienst, reformierte Kirche Balsthal



«Wunderbar geschaffen»

Welschenrohr Das Komitee zum Weltgebetstag am 7. März strahlt viel Lebensfreude aus. Am 14. Oktober 1893 waren die Cookinseln im Südpazifik der erste Staat, in dem Frauen zur Wahl gingen. Heute gehören die 15 Inseln mit 15'000 Menschen zu Neuseeland. Die Christinnen auf der anderen Seite der Erde laden mit Worten aus Psalm 139 dazu ein, sich selbst, das Leben und die Schönung zu feiern und positiv zu sehen. Der Gottesdienst ist um 19.30 Uhr in der Kirche von Aedermannsdorf.

In Balsthal findet der Weltgebetstag der Frauen in der katholischen Kirche um 19 Uhr statt



Suppe für den guten Zweck

Welschenrohr Die Rippstein-Germann-Suppe braucht viel Einsatz beim Schneiden von Speck und Zwiebeln und beim Rühren. Früh am Samstag, 15. März, kochen die vier Männer am Feuerwehrdepot in Welschenrohr. Ab 12 Uhr geht es drinnen in der alten Turnhalle der Schule weiter mit dem Ausschank und dem Zusammensitzen und -essen an den langen Tischen. Bitte Teller und Löffel mitbringen! Für 8 Franken gibt's den halben Liter auch zum Mitnehmen für daheim (eigene Behälter). Zum Dessert mit Kaffee bietet die Frauengemeinschaft Kuchen und Süsses an. Der Erlös ist für die Fastenaktion der katholischen Kirche und das Hilfswerk der Evangelisch-reformierten Kirchen/«Brot für alle» bestimmt.

Zum Monatsvers

«Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken»

Haben Sie sich schon einmal «fremd» gefühlt? Fremd an einem neuen Wohnort, am neuen Arbeitsplatz, in der Gemeinde oder auch fremd in einem Land, dessen Sprache, Kultur und Sitten Ihnen nur teilweise vertraut waren? Ich kenne das Gefühl sehr gut. Jeder Umzug und jeder Stellenwechsel kostet Kraft.

Noch herausfordernder ist so ein Neustart in einem fremden Land. Auch das habe ich erlebt, als ich mehrere Monate in Belgien und Frankreich war. Die ersten Wochen waren hart. Oft kam ich mir vor wie ein kleines, unbeholfenes Kind, das nicht einmal richtig sprechen kann. Selbst einfache alltägliche Dinge kamen mir zuerst nur mühsam über die Lippen. Seit dieser Zeit kann ich Menschen, die als Fremde in unserem Land leben, besser verstehen.

Völkerwanderungen und damit auch Menschen, die als Ausländer in einer fremden Kultur lebten, gab es zu allen Zeiten – auch in Israel. Deshalb ist in den Anweisungen, die Gott seinem Volk für das tägliche Miteinander gibt, auch der Umgang mit Fremden geregelt.

So lautet der Monatsvers: «Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken» (3. Mose 19, 33). Im folgenden

Vers heißt es sogar: «Du sollst den Fremden lieben wie dich selbst.» Ausländer, die sich in die Kultur der Israeliten einfügten und auch deren Gepflogenheiten und Gebote befolgten, stehen unter einem besonderen Schutz. Oft werden sie in der Bibel in einem Zug mit Witwen und Waisen genannt, die ebenfalls auf die Hilfe und Unterstützung der Gemeinschaft angewiesen waren.

Das wohl bekannteste Beispiel ist Ruth aus dem Land Moabit. Obwohl Israel mit den Moabitern verfeindet war, wurde Ruth freundlich aufgenommen (siehe Buch Ruth in der Bibel). Später finden wir Ruth sogar im Stammbaum des Messias Jesus Christus (Mt 1). Somit werden im Stammbaum Jesu verfeindete Nationen zu einer Familie. Sein Versöhnungsangebot gilt für alle Völker der Welt.

Diese Gebote Gottes «Wenn ein Fremder bei dir lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken» und «Liebe den Fremden wie dich selbst» gelten auch heute noch. Fällt Ihnen jemand ein, der/die sich heute über einen Anruf, eine Ermüdigung oder eine freundliche Geste freuen würde?

Mit herzlichen Grüßen und besten Wünschen für den März und bhüet eu Gott! EURE RUTH UND JÜRG VON NIEDERHÄUSERN, PFARRER

Agenda



Am 2. März findet in der Kirche St. Theodul von Welschenrohr um 10.30 Uhr ein lauter Fasnachts-Gottesdienst statt.

Mit der Gugge für Gott

Welschenrohr Es wird laut und bunt in St. Theodul: Zur Fasnacht am 2. Februar laden Reformierte und Katholische um 10.30 Uhr gemeinsam in die Kirche St. Theodul von Welschenrohr ein. Gut 40 junge Frauen und Männer unterstützen die ökumenische Gemeinde beim geistlichen Frohsinn und singen die einfachen Lieder kräftig mit. Eine Verkleidung der Besuchenden ist ausdrücklich erwünscht. Die Pastoralraumleiterin Andrea Allemann gestaltet den Gottesdienst zusammen mit Pfarrer Müller-Ludwig. Mal sehen, wie die zwei dieses Mal auftreten. Es geht humorvoll zu: ein Vorgeschmack auf den Himmel.

Balsthal

Gottesdienste

Kinderhüti und Kindergottesdienste finden jeden Sonntag (außer Abendgottesdienste und Schulferien) statt. Und es gibt immer Kirchenkaffee!

Samstag, 1. März

19 Uhr: Abendgottesdienst, Pfarrer Burkhard Müller, Robin Villanpara, Orgel

Freitag, 7. März

9.45 Uhr: Gottesdienst im Altersheim Inseli, Pfarrer Burkhard Müller

19 Uhr: Weltgebetstag der Frauen in der katholischen Kirche

Sonntag, 9. März

11 Uhr: J.11-Gottesdienst mit Diakonissenschwester und Sigristin Susanne Oberhänsli, Powertime-Band, anschließend Spaghettiessen, siehe Tipp

Mittwoch, 12. März

10.45 Uhr: Gottesdienst im Lindenpark, Pfarrer Jürg von Niederhäusern, Robin Villanpara, E-Piano

Freitag, 14. März

18 Uhr: Jugendgottesdienst mit Anschlussprogramm

Sonntag, 16. März

10 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Thomas Graf, Klaus Bobst, Orgel

Balsthal von A bis Z

Bibel aktuell – Gespräche über Gott und die Welt.

Jeweils mittwochs, um 20 Uhr, im Kirchgemeindehaus.

Interessierte, ganz herzlich willkommen! Kontakt: Pfarrer Jürg von Niederhäusern, 079 3411760

Fiiре mit de Chliine und KiKi.

Samstag, 15. März, 9.30 Uhr: Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren (Fiiре mit de Chliine) mit ihren Eltern und Kinder im Alter von 5 bis 11 Jahren (KiKi) treffen sich zu einem Gottesdienst, der ihrem Alter entspricht. Besammlung: Eingang reformiertes Kirchgemeindehaus. Anschl. Znüni für alle. Kontakt Fiiре mit de Chliine:

Elisabeth Flury, 062 3912073; Kontakt KiKi: Debora Richartz, 062 3912666

Frauengebet. Jeweils dienstags, 9 Uhr, im Cheminéezimmer, Kontakt:

Sonja Reber, 062 3911244

Gebet der Männer. Jeweils dienstags, um 9 Uhr, im Unterrichtszimmer des Kirchgemeindehauses, Kontakt: Pfarrer Jürg von Niederhäusern, 079 3411760

Freud und Leid

Heimgegangen:

Margaritha Kiefer, 1931, aus Balsthal. Fritz Röthlisberger, 1945, aus Balsthal. Ernst Glutz, 1929, aus Balsthal.

«Jetzt aber bleibe ich immer bei dir, und du hältst mich bei der Hand. Du führst mich nach deinem Plan und nimmst mich am Ende in Ehren auf.» Ps 73, 23 f.

Wir wünschen den Familien und den Angehörigen viel Kraft, Trost und Gottes Segen.

Kollekten

Die Suppentagkollekte für den Jugendfürsorgeverein Thal ergab: Fr. 707.– Die Gottesdienstkolleken vom Januar ergaben: Fr. 1409.95.– Vielen Dank, vergelt's Gott!

Kontakt

Pfarrer Jürg von Niederhäusern, Kirchstrasse 3, 062 3913158, 079 3411760 oder j.vn@bluewin.ch

Welschenrohr Gottesdienste

Fahrdienst: Transport mit Franz Nussbaum auf Anfrage, 062 3941656 oder 079 7629086

Sonntag, 2. März

10.30 Uhr, zur Fasnacht mit den Böögebrätschern, in der katholischen Kirche St. Theodul, mit Pastoralraumleiterin Andrea Allemann und Pfarrer Müller-Ludwig

Freitag, 7. März

19.30 Uhr, zum Weltgebetstag in der katholischen Kirche von Aedermannsdorf

Sonntag, 23. März

10 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Müller-Ludwig, Thema: Wo zwei oder drei... (Matthäus 18, 15-20), Musik: Robin Villanpara

Anlässe

Senioren-Zmorge.

Dienstag, 11. und 25. März, um 8.30 Uhr im «Träff.punkt» Thalhof mit Kino

Kinder nachmittag.

Mittwoch, 12. März, von 13.30 bis 16 Uhr, in der Kirche für Kinder der 3. und 4. Klasse, mit Kreativprogramm und Essen im Cheminéesäli, von Miriam Schaad und Pfarrer Müller-Ludwig

Suppentag.

Samstag, 15. März, 12 Uhr, Suppe und Dessert von der Frauengemeinschaft Welschenrohr im alten Turnsaal der neuen Schule, auch im Take-away möglich (Gefäß!). Bitte Teller und Löffel mitbringen!

Mittagstisch.

Mittwoch, 19. März, ab 11.30 Uhr im Cheminéesäli mit Kaffee, pro Person: 8 Franken. Infos: Doris Baggestos, 032 6390070

Freud und Leid

Am 17. Januar haben wir in Welschenrohr Karin Bielmeier, 84 Jahre, verabschiedet.

Kollekten

Im Januar kamen in Welschenrohr an den Sonntagen 23.40 Franken zusammen und bei einer Abdankung 450.25 Franken für die Stiftung Lilit in Oberbuchsiten. Gott segne Geberinnen, Geber und Gaben!

Kontakt

Pfarramt Welschenrohr: Burkhard Müller-Ludwig, 032 6391282, burkhard.mueller@ggs.ch